

Pressverbindungen für Kupfer- und nichtrostende Stahlrohre

Pressverbindungen für Kupferrohre nach DIN EN 1057 und nichtrostende Stahlrohre nach DVGW-Arbeitsblatt GW 541 müssen die Anforderungen der DVGW-Prüfgrundlage-G 5614 erfüllen.

für Kupferrohr HTB-Anforderung 1 bar

Die heute beziehbaren Pressverbindungen sind für Kupferrohre mit HTB-Anforderungen bei Betriebsdrücken bis zu 0,1 MPa (1 bar) anwendbar. Erkennlich ist dies durch die Kennzeichnung „GT1“ (Gas, Temperaturbeständigkeit bis 1 bar).

Dichtelement geeignet für Gas

Derzeit gibt es unterschiedliche Dichtelemente für Trinkwasser und für Gas. Deshalb ist auf die unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verbindern für den Verwendungsbereich Gas zu achten.

Einstecktiefe

Wie an mehreren Stellen der TRGI angeführt, ist für eine ordnungsgemäße Installationsausführung die Installationsanleitung der Produkte zu beachten. Bei den Pressverbindern wird in den Installationsanleitungen eine Mindesteinstecktiefe gefordert. Damit ist auch die in den Installationsanleitungen geforderte Kennzeichnung (Markierung) der Einstecktiefe zwingend zu beachten. Auch im Interesse der Vermeidung evtl. haftungsrechtlicher Streitigkeiten wird hierauf nochmal dringlich hingewiesen.

unverpresst undicht

Aufgrund der höheren Sicherheit sollten nur Pressverbinder zum Einsatz kommen, die unverpresst bei der Dichtheits- und Belastungsprüfung auch als undicht und unverpresst erkannt werden können.

Presskonturen unterschiedlich

Die Presskonturen der verschiedenen Hersteller sind unterschiedlich.

Für dauerhafte Dichtheit ist die Verpressung deshalb immer mit der zum Verbinder passenden Presskontur der Pressbacke durchzuführen.

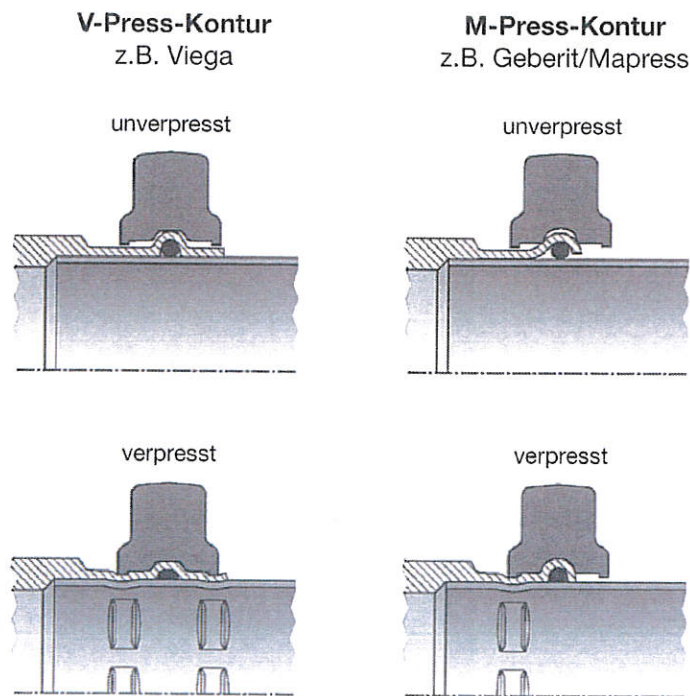


Bild 5.13 – Presskonturen